



Geprüfte:r Berufsspezialist:in für industrielle Teilereinigung



Innovativer Ansatz und Zielgruppe

Die Fortbildung führt informell und nonformal erworbenes Wissen in der Querschnittaufgabe der industriellen Teilereinigung erstmalig zu einem anerkannten Berufsabschluss zusammen. Des Weiteren werden durch die Zusammenarbeit mit einem Forschungsinstitut technische Innovationen in klein- und mittelständische Unternehmen transferiert.

Die Zielgruppe in der industriellen Teilereinigung ist sehr heterogen und lässt sich nicht auf bestimmte Berufe oder Berufsgruppen festlegen. In der Besonderen Rechtsvorschrift ist geregelt, dass jede Fachkraft mit einem gewerblichen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufsabschluss sowie mit ausreichender und nachweisbarer Berufserfahrung zur Prüfung zugelassen werden kann.

Struktur und Inhalte

Die Fortbildung dauert insgesamt 9 Monate und umfasst ca. 430 Stunden inklusive Selbstlernphasen und Prüfungsvorbereitung. Die Fortbildung ist dabei in Basis- und Vertiefungsmodulen gegliedert. Folgende Qualifikationsziele können erreicht werden:

- / Kenntnisse über neue Inhalte zu Bauteilen, Verschmutzungen, Reinigungsmedien, dem Abtransport von Verschmutzung und das Entfernen des Reinigungsmediums
- / Kenntnisse über vielfältige Reinigungsverfahren
- / Eigenständige Planung und Begleitung von sich ändernden Reinigungsaufgaben unter Berücksichtigung der überfachlichen Kenntnisse der Qualitätskontrolle, der Automatisierung, des Arbeits- und Um-

weltschutzes als auch betriebswirtschaftliche und nachhaltigkeitsbezogene Aspekte

- / Fachlich adäquate Kommunikation mit Kolleg:innen sowie Kund:innen

Durchführung

Die Fortbildung erfolgt im Blended-Learning-Format. Dabei finden vier Präsenzwochen (2 Theorie- und 2 Praxiswochen) an unterschiedlichen Standorten verteilt auf die Dauer der Fortbildung statt. Innerhalb der Online-Zeiträume werden wöchentlich Aufgabenstellungen mit Bezug zur eigenen Arbeitspraxis, die per Videokonferenz und mittels Lernmanagementsystems unterstützt werden, miteinander verbunden.

Status Quo

Die Erprobung des Bildungsproduktes durch die SBG Dresden und das Fraunhofer FEP startete im September 2022 und endete im Sommer 2023. Auf Grundlage der am 27. Juni 2022 durch den Berufsbildungsausschuss der IHK Dresden erlassenen besonderen Rechtsvorschrift, wurde die „fachbezogene Qualifikation“ im Juni 2023 und die „projektbezogene Qualifikation“ im August 2023 an der IHK Dresden geprüft. Alle neun Teilnehmenden der Fortbildung traten zur Prüfung an und bestanden diese erfolgreich.

Noch in diesem Jahr bestand die Möglichkeit die erarbeitete Aufstiegsqualifikation aus CLOU neben den weiteren Berufsspezialist:innen-Abschlüssen anderer InnoVET Projekte in einem Sammelband von Prof. Wilbers (Universität Erlangen-Nürnberg) zu präsentieren. Die kostenfreie Veröffentlichung finden Sie [hier](#).

GEFÖRDERT VOM